



Pressemitteilung 14.09.2011

Neues Modell aus Russland in der Miniwelt Lichtenstein Die Basiliuskathedrale vergrößert die MiniWelt am 16.09. 2011 ab 10.00 Uhr

Die Einweihung der Basiliuskathedrale jährt sich 2011 zum 450sten Mal. Dieses besondere Jubiläum nehmen wir zum Anlass, die Basiliuskathedrale im Maßstab 1:25 in die Reihe der bedeutenden Bauwerke der Welt in der Miniwelt aufzunehmen.

Moskau reiht sich in die Reihe der Hauptstädte, welche in Lichtenstein mit einem Bauwerk zu sehen sind. Die **Basiliuskathedrale** vertritt in der Miniwelt im Jahre 2011 die **11. Hauptstadt**, das **26. Land** unserer Erde und das **21. Bauwerk der UNESCO**.

Die Kathedrale auf dem Roten Platz ist Basilius, dem Seligen geweiht. Sie fungiert sozusagen als Magnet und zieht Menschen aus Nah und Fern in ihren Bann. Mit ihrer einzigartigen Architektur und ihrer Farbenpracht der weithin sichtbaren Zwiebeltürme ist sie ein Sinnbild für den Prunk des Zarenreiches.

Zar Iwan IV, auch der Schreckliche genannt, lies aus Anlass der Eroberung der Tatar-Mongolischen Hauptstadt Kasan sieben Holzkirchen auf dem Roten Platz errichten. Diese wurden in der Zeit von 1555 bis 1561 durch den Bau der Maria-Schutz-und-Fürbitte-Kathedrale ersetzt. Mit diesem wurden die genialen russischen Meister Postnik und Barma beauftragt. Den Namen Basilius-Kathedrale erhielt sie zu Ehren des heiligen Basilius.

Gebaut ist die Kirche aus rotem Backstein. In ihrer ursprünglichen Form war sie weiß und die Kuppeln alle vergoldet. Nach Renovierungen im 16. und 17. Jahrhundert erfolgte die heutige Farbgestaltung. Eine Besonderheit ist, dass alle Kuppeln unterschiedlich sind, sowohl in der Form- als auch in der Farbgebung.

Der gesamte Kirchenkomplex ist mathematisch gegliedert. Die Hauptkirche ist vom Grundriss her ein Viereck. Über diesem erhebt sich ein nach oben verjüngender achteckiger Turm, dessen Spitze von einer goldenen Kuppel gekrönt ist. Die vier mittelgroßen Kirchtürme sind darum angeordnet, achteckig und weisen jeweils in die vier Himmelsrichtungen. Die vier kleinen Türme wiederum sind viereckig und liegen genau diagonal dazwischen, so dass sich für den Bau ein achtstrahliger Sterngrundriss ergibt. In Wirklichkeit besteht die Basilius-Kathedrale also aus neun autarken Kirchen, die jeweils von einer Kuppel gekrönt sind.

Die Zahlenverhältnisse der Kathedrale weisen eine hohe Symbolik auf – die vier und die acht. Die vier als Zeichen der vier Evangelisten, die in die vier Himmelsrichtungen das Evangelium verkünden. Die acht hatte für das christliche Mittelalter ebenso eine große Bedeutung. Zum Einen symbolisiert sie die Auferstehung Christi und die Unendlichkeit und zum Anderen die acht Seligpreisungen.

Die Kathedrale in der Miniwelt

Die Basiliuskathedrale war für die Modellbauer eine große Herausforderung. Imposant, farbenfroh und in der Detailtreue bis an die Grenze des Machbaren, bereichert sie nun die Reihe der berühmten Bauwerke in der Miniwelt. Sie ist das erste Modell aus dem russischen Raum.

Von der Grundfläche her ist sie größer als die Dresdner Frauenkirche (6,00 m² zu 5,10 m²). Die Maße der Basiliuskathedrale im Miniweltmaßstab 1:25 sind:

L x B x H – 2,40 m x 2,50 m x 2,40 m.

Die Bauzeit betrug 5.000 Arbeitsstunden.

Es wurden 142 Säulen, 208 Fenster, 180 Blumenteile und 25 Meter goldene Zierkante gefertigt.

Für die Basiliuskathedrale war es nicht möglich, auf Grund der Filigranheit und der Winkligkeit die Originalbacksteine zu verwenden. Es wurden daher Gießteile gefertigt und diese anschließend farblich gestaltet. Ca. 100.000 Steine wurden bemalt.

Weiterhin schufen die Modellbauer 300 Gießteile für die Vorgebäude, 800 Gießteile für den Hauptturm, je 500 Gießteile für die großen und je 350 Gießteile für die kleinen Türme. Das sind in der Summe 4.850 Gießteile.

Alle Kuppeln (Zwiebeln) sind unterschiedlich plastisch gestaltet, bemalt und die Spitzen wurden mit Blattgold belegt.



Die Miniwelt ist gewachsen und die Reise um die Welt an einem Tag dauert ein Stück länger. All die Vielfalt und die Schönheit, welche sich in liebevoller Detailarbeit in der Basiliuskathedrale widerspiegelt, will auch entdeckt werden.

Die Ansicht von jeder Seite ist erwünscht und man entdeckt immer wieder Neues.

Der Spaziergang durch über 3500 Jahre Baugeschichte von der Gegenwart bis in die Antike wird bunter. Sogar die antiken Weltwunder, die nicht mehr existieren, sind in der Miniwelt zu "neuem Leben erwacht".

Das 360-Grad-Kino ist im Eintritt inklusive

Im digitalen Sternentheater Minikosmos bringen wir Sie in das Weltall und das ist im Eintritt inklusive, das heisst die Gäste der Miniwelt können an Ihrem Besuchstag mehrere digitale Programme anschauen.

Geboten werden zum Beispiel die Vollkuppelshow „seven wonders“ oder „Das Zauberriff“.

weiterer Service für die Besucher:

- **den ganzen Tag kostenfrei parken**
- Hunde dürfen mit auf „Weltreise“
- kostenfrei telefonieren aus der roten Telefonzelle neben dem Tower von London
- Schauwerkstatt // - Spielplatz // - Wasserspielanlage
- Tourismusregion zum Anfassen
- behindertengerecht
- Gastronomie „Am Tor zur Welt“

Öffnungszeiten: bis 6. November, täglich 9 – 18 Uhr

Eintrittspreise Miniwelt inklusive digitale Show im Minikosmos

Erwachsene 9,00 €, Kinder ab 5 Jahre 7,00 €, Familien 29,00 € (2 Erw. bis zu 4 Kinder [5-15 J.]

Anfahrt: A4 – Abfahrt Hohenstein-Ernstthal
A72 – Abfahrt Hartenstein

weitere Informationen unter www.miniwelt.de // 037204 72255

nächste Veranstaltungen in der Miniwelt

24./25. September Gartenbahntreffen

kleine Bahnen ganz gross - Gartenbahner aus Sachsen und Thüringen lassen ihre Schätzchen auf den 600 Meter Gleis der Miniwelt fahren vorbei an der Dresdner Frauenkirche, dem Eiffelturm von Paris, dem Opernhaus von Sydney und zum ersten Mal auch an der Basiliuskathedrale von Moskau
für außergewöhnliche Fotos stellen die Lokführer gern die Signale auf ROT

01. – 03. Oktober Markt der vergessenen Künste

hier können sich Groß und Klein in alten Handwerkstechniken ausprobieren. Wie war das noch vor Generationen - wurde da nicht mit Quark, Lehm und Stroh gebaut? Wie funktioniert ein Handwebstuhl, wie wurden Holzschindeln hergestellt, Hufeisen geschmiedet und Pferde beschlagen, wie wurde Bier gebraut und vieles mehr. Vom Schauschafscherer über den Falkner bis zum historischen Rettungszug der Feuerwehr aus dem Jahre 1861 sind viele vertreten.
Die Gewerke lassen eine vergangene Zeit auf (er) leben.

15. – 30. Oktober Herbstferienprogramm

Spiel und Bastelspaß für große und kleine Kinder mit herbstlichen Motiven

31. Oktober Halloween

Wer denkt, dass er den Mut behält, kommt zum Gruseln in die Miniwelt.
Nachmittags Prof. Halloween Zaubershow, mit Einbruch der Dunkelheit Lampionumzug und Schiffsfeuerwerk